

dem Hintergrund. Vollkommen sicher hebt sie sich vom Schwarz, das leicht durch die Umrisse der Ahornblätter gemildert ist.

Beliebt ist die Reproduktion der Ahornblätter im Zusammenhang mit der heiligen Brücke Nikkos. Auf alter Tradition fußend leiht sich das Bild auch rein ornamentalem Schmuck.

c) Feste.

Sie bilden den dritten Kreis, der den jährlichen Ablauf der Anzeigen bestimmt. Weitaus am beherrschendsten tritt das Neujahrsfest auf. Es wird viel angekündigt in den Neujahrstagen; die Zeitungen sind voll von Glückwünschen. Aber auch abgesehen davon tauchen überall Neujahrssymbole auf. Sie sind sehr zahlreich. Da ist einmal die Kiefer, die das Tor zur Neujahrszeit schmückt. Sie wurde schon gelegentlich unserer zweiten Abbildung erwähnt. Auch die glückbringende Sonne dieses Bildes gehört zum Neujahrsfest.

Hübsch sind die Kiefern auf der Anzeige des Kyoto Restaurant in Abb. 38. Die Schrift ist graziös der Kiefernzeichnung angepaßt. Das Gleichförmige der parallelen Anordnung unterbricht der kleine Zusatz vor der linken Gruppe.

Eine beliebte Art der Darstellung ist die schwache, rein ornamentale Andeutung der Kiefern auf Abb. 39. Der Europäer übersieht sie fast. Ganz fein wie kleine Bälle, die strahlenförmig auseinandergehen, liegen sie am Fuße des Fuji. Wir haben hier noch ein Beispiel der im Text liegenden Anzeige. Sie fällt durch ihre stark geschlossene künstlerische Einheit auf. Die ganze Anzeige ist ein gutes Beispiel für das Traditionelle der japanischen Reklame. Fuji, Packung, Kiefern haben alle eine Stilisierung, wie sie nur alte Tradition möglich macht.

Eine ganze Reihe von Neujahrssymbolen gibt Abb. 40. Die Zeichnung bildet das Seil ab, das mit bestimmten verschiedenen Früchten und Blättern am Neujahrstag vor dem Eingang hängt. Viel weißer Raum ist benutzt, und doch erscheint die ganze Fläche verwertet. Es handelt sich um eine Reklame für kondensierte Milch.

Andere Neujahrsabzeichen sind Bambus, Schildkröte, Reiher, Ballschläger und das Adonisröschen (Fukujuso). Alle finden sie sich in den Anzeigen vor. Sehr wichtig ist besonders das Tier, das nach dem Tierkreis dem betreffenden Jahre zukommt. Ein Beispiel dafür brachte unsere hübsche Ratte in Abb. 11. Sie erschien Neujahr 1924, einem